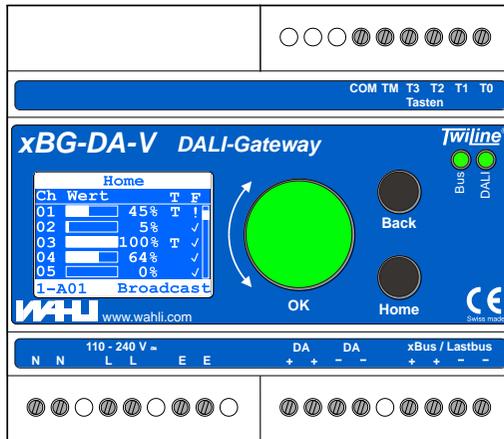


xBG-DA-V Manual

DALI-Gateway

DALI-Zentrale



Inhalt

1	Einleitung	3
2	Bedien- und Anzeigeelemente	4
2.1	Übersicht	4
2.2	Gerätestatus über Drehradbeleuchtung	5
3	Anschlüsse	5
4	Betriebsarten (Funktion)	6
4.1	Broadcast	6
4.2	Gruppen.....	6
4.3	Tasten = DALI-Zentrale.....	7
5	Montage	7
6	Übersicht des Menüs	8
7	Inbetriebnahme	10
7.1	Sprache der Menüführung festlegen	10
7.2	Betriebsart festlegen	10
7.3	Adresse einstellen (Tasten)	10
7.4	DALI-Lokalisierung.....	11
7.5	DALI-Suchlauf starten (Broadcast).....	12
7.6	DALI-Geräteliste aufrufen (Broadcast)	13
7.7	EVG's in Gruppen aufteilen (Broadcast).....	13
7.8	Konfiguration Tasten (Tasten) = DALI-Zentrale.....	14
7.8.1	Konfiguration Tastenfunktion (Tasten)	14
7.8.2	Konfiguration Parameter zu Tasten (Tasten)	15
7.8.3	Weitere Funktionen zu Tasten (Tasten)	16
7.9	Funktionstest	17
7.10	Erweiterte Einstellungen.....	17
7.10.1	Dimmkurve	17
7.10.2	EVG's konfigurieren	17
8	Home-Seite	18
9	Testbetrieb	19
10	Zurücksetzen der DALI-EVG's	20
11	Wartung	21
11.1	Fehlerdiagnose.....	21
11.2	Defektes DALI-Gerät ersetzen (Broadcast)	25
11.3	DALI-Installation erweitern (Broadcast)	25
12	Dokumentation Betriebsart Tasten (DALI-Zentrale)	26

1 Einleitung

Das DALI-Gateway xBG-DA-V dient zur Ansteuerung von DALI-Betriebsgeräten (nachfolgend EVG genannt).

Das Gerät verfügt über 2 Betriebsarten:

DALI-Gateway: über eine Twiline-Anlage (xBus/Lastbus)

DALI-Zentrale: mit potentialfreien Eingängen.

Das xBG-DA-V bedient bis zu maximal 64 EVG's in bis zu 16 Gruppen. Die komfortable Bedienoberfläche des xBG-DA-V erlaubt eine effiziente Inbetriebnahme, Konfiguration und Wartung der angeschlossenen EVG's.

In den Betriebsarten **Gruppen** und **Tasten** steuert das xBG-DA-V die angeschlossenen EVG's über deren Gruppenadresse. In der Betriebsart **Broadcast** werden alle EVG's gemeinsam angesteuert (Broadcast), dazu ist keine Gruppenzuordnung nötig. Der Testbetrieb dient u.a. zum einfachen Test der Installation.

Das xBG-DA-V wird in Unterverteilungen auf DIN – Schienen aufgeschnappt. Alle Anschlüsse sind auf Schraubklemmen geführt. Die Abmessungen und Anschlüsse sind mit dem LV-L8DA kompatibel.

Der Netzspannungseingang versorgt das xBG-DA-V sowie den DALI-Bus mit Spannung, eine zusätzliche DALI-Speisung ist nicht nötig. Der xBus/Lastbus-Anschluss ist über Optokoppler galvanisch getrennt.

Konventionen

Sind Informationen nur für eine bestimmte Betriebsart relevant resp. nicht relevant, so werden diese folgendermassen kennzeichnet.

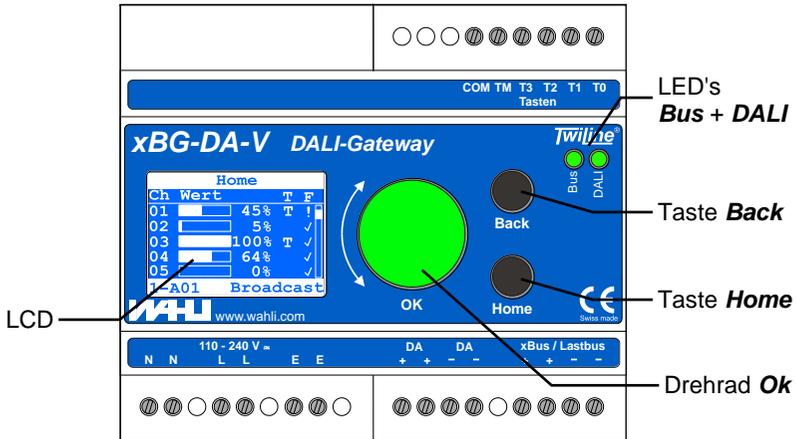
Beispiele:

(Broadcast) Für die Betriebsart **Broadcast** nicht relevant.

(Tasten) Nur für die Betriebsart **Tasten** relevant.

2 Bedien- und Anzeigeelemente

2.1 Übersicht



- LCD** Mehrsprachiges LC-Display zur Bedienung
- Drehrad *Ok*** Auswahl von Menüpunkten und Verändern von Eingabewerten. Durch Druck auf das Drehrad wird die Auswahl übernommen.
Die mehrfarbige Drehradbeleuchtung liefert eine schnelle Information zum Gerätestatus (siehe Kapitel 2.2).
- Taste *Back*** Bricht entweder eine laufende Eingabe ab ohne den Wert zu übernehmen oder springt ein Menü zurück.
- Taste *Home*** Springt sofort auf die Home-Seite. Eine laufende Eingabe wird abgebrochen ohne den Wert zu übernehmen.
In der Home-Seite führt ein Druck auf ***Home*** auf die Menü-Seite.
- LED *Bus*** Anzeige Datenkommunikation und Fehler auf xBus / Lastbus (Grün: Daten / Rot: Fehler)
- LED *DALI*** Anzeige Datenkommunikation und Fehler auf dem DALI-Bus (Grün: Daten / Rot: Fehler)

2.2 Gerätestatus über Drehradbeleuchtung

Gerätestatus	Beschreibung
Grün	xBG-DA-V in Betrieb, keine Warnungen oder Fehler anstehend
Gelb (blinkend)	xBG-DA-V in Betrieb, es stehen Warnungen an: - Eines oder mehrere EVG's melden einen Lampenfehler - Eines oder mehrere EVG's sind nicht mehr ansprechbar
Rot (blinkend)	xBG-DA-V in Betrieb, es stehen Alarme an: - Überlast (Kurzschluss) auf dem DALI-Bus - Keines der bekannten EVG ist ansprechbar (DALI Leitungsunterbruch) - Kein Signal am Twiline-Bus (xBus oder Lastbus)
Blau (rotierend)	DALI-Suchlauf aktiv

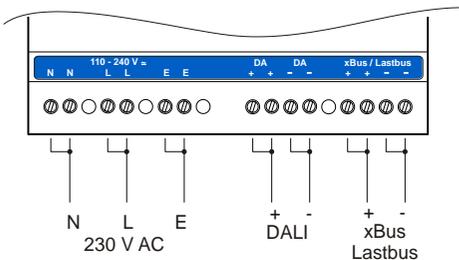
Für eine detaillierte Fehlerdiagnose siehe Kapitel 11.1.

3 Anschlüsse

Verwendung mit Twiline am xBus oder Lastbus

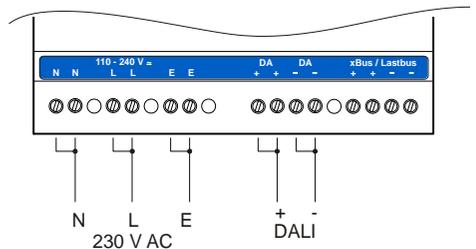
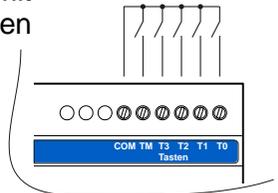
Betriebsart:

Gruppen oder Broadcast



Verwendung mit externen Tasten

Betriebsart:
Tasten



4 Betriebsarten (Funktion)

Die Betriebsart des xBG-DA-V wird über den Menüpunkt **Funktion** festgelegt.

Abhängig von der Betriebsart stellt das xBG-DA-V eine unterschiedliche Anzahl von Kanälen zur Verfügung. Zudem legt die Betriebsart auch die Quelle der Helligkeitswerte für die EVG's sowie deren Überwachung fest:

Betriebsart	Quelle	Kanäle	Überwachung der EVG's
Broadcast	Twiline xBus / Lastbus	1	Nein (kein DALI-Suchlauf nötig)
Gruppen-8 Gruppen-16	Twiline xBus / Lastbus	8 16	Ja
Tasten	Externe Tasten DALI-Zentrale	16	Ja

4.1 Broadcast

In dieser Betriebsart steuert das xBG-DA-V alle angeschlossenen EVG's unabhängig deren Kurzadresse oder Gruppenzugehörigkeit gemeinsam an.

Es findet keine Überwachung der angeschlossenen EVG's statt. Demzufolge ist auch kein DALI-Suchlauf nötig.

Die Helligkeitswerte werden von der Twiline-Anlage über den xBus resp. Lastbus geliefert.

4.2 Gruppen

In dieser Betriebsart steuert das xBG-DA-V alle angeschlossenen EVG's abhängig deren Gruppenzugehörigkeit an. Es empfiehlt sich, die EVG's jeweils nur einer Gruppe zuzuordnen. Wird die Gruppierung über das xBG-DA-V vorgenommen, ist dies erfüllt.

Das xBG-DA-V prüft zyklisch alle ihm bekannten EVG's auf Fehler und Erreichbarkeit.

Die Helligkeitswerte werden von der Twiline-Anlage über den xBus resp. Lastbus geliefert.

4.3 Tasten = DALI-Zentrale

In dieser Betriebsart steuert das xBG-DA-V alle angeschlossenen EVG's abhängig deren Gruppenzugehörigkeit an. Es empfiehlt sich, die EVG's jeweils nur einer Gruppe zuzuordnen. Wird die Gruppierung über das xBG-DA-V vorgenommen, ist dies erfüllt.

Das xBG-DA-V prüft zyklisch alle ihm bekannten EVG's auf Fehler und Erreichbarkeit.

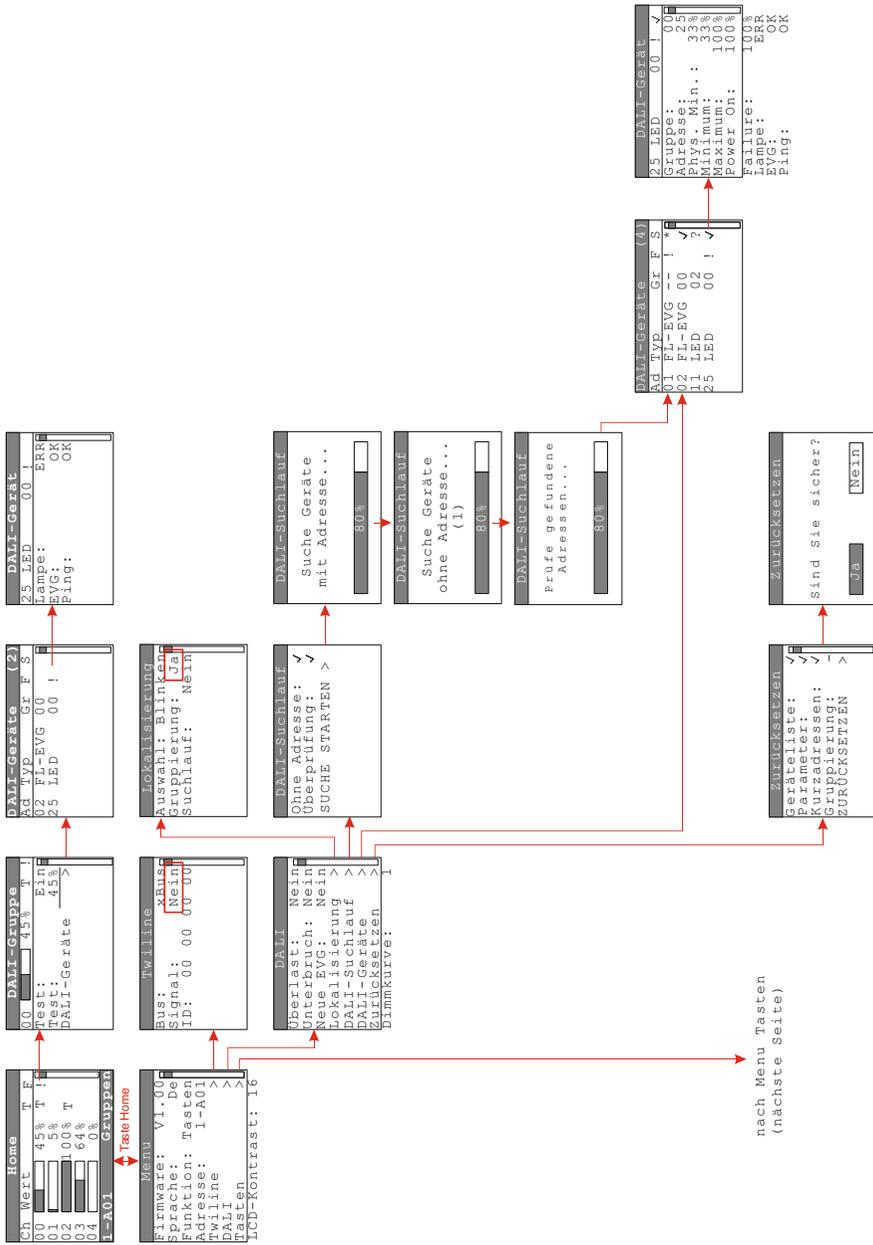
Die Helligkeitswerte werden von den externen Eingängen und der parametrisierten Funktionen vorgegeben. Die Funktionen der Eingänge T0 bis T3 und TM können im Menü Tasten definiert werden (siehe Kapitel 7.7).

5 Montage

Das Gateway xBG-DA-V wird in Standardverteiltern auf die DIN-Schiene aufgeschnappt. Die Einbaubreite beträgt 106mm.

Entsprechend der Betriebsart die Anschlüsse auf die Schraubklemmen führen (Siehe Kapitel 3).

6 Übersicht des Menüs



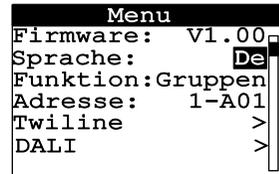
7 Inbetriebnahme

7.1 Sprache der Menüführung festlegen

Home > Menü > Sprache

Zur Auswahl stehen:

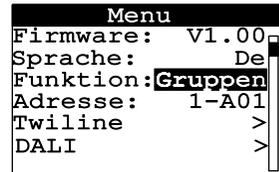
Deutsch, Französisch, Englisch



7.2 Betriebsart festlegen

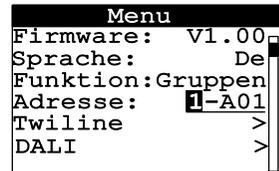
Home > Menü > Funktion

Siehe auch Kapitel 4.



7.3 Adresse einstellen (Tasten)

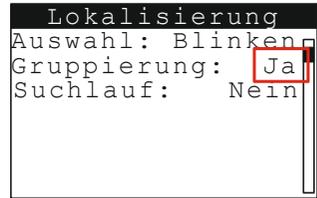
Home > Menü > Adresse



7.4 DALI-Lokalisierung

Home > Menü > DALI > Lokalisierung

Auswahl: Einstellung der Anzeigeart eines EVG zur physischen Lokalisierung:



Blinken Ausgewähltes EVG blinkt (0.5 Hz) und die EVG's in der gleichen Gruppe sind auf 40% Lampenleistung gedimmt. Alle anderen EVG's sind aus.

Maximum Ausgewähltes EVG ist 100% eingeschaltet und die EVG's in der gleichen Gruppe sind auf 40% Lampenleistung gedimmt. Alle anderen EVG's sind aus.

Minimum Ausgewähltes EVG ist auf dem phys. Minimum eingeschaltet und die EVG's in der gleichen Gruppe sind auf 40% Lampenleistung gedimmt. Alle anderen EVG's sind aus.

Keine Keine Lokalisierung. Die EVG's verhalten sich wie im Normal-betrieb.

Gruppierung Aktivierung der Lokalisierung während der Gruppierung

Suchlauf Aktivierung der Lokalisierung während des Suchlaufs

7.5 DALI-Suchlauf starten (Broadcast)

Home > Menü > DALI > DALI-Suchlauf

Vorgängig kann gewählt werden, ob EVGs ohne Adresse gesucht werden sollen und ob die Vergabe der Kurzadressen geprüft werden soll.

Anschliessend wird der Suchlauf gestartet

Während dem DALI-Suchlauf sucht das xBG-DA-V den DALI-Bus nach EVG's ab.

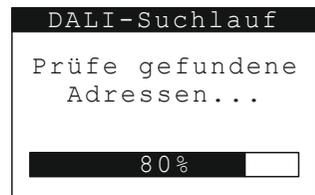
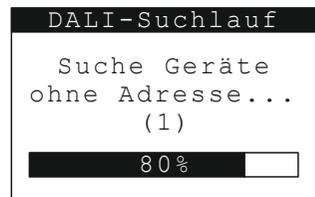
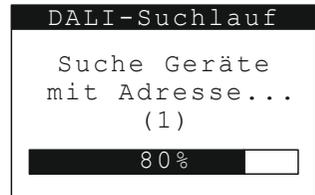
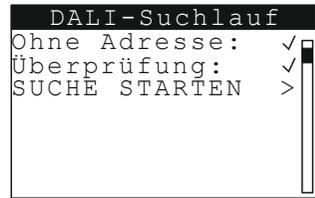
In einem ersten Schritt werden Geräte mit Kurzadresse gesucht.

Als nächstes wird geprüft, ob sich Geräte ohne Kurzadresse am Bus befinden. Falls dies zutrifft und freigegeben ist, startet die automatische Vergabe der Kurzadressen.

Wenn die Einstellung "Ohne Adresse" ausgeschaltet ist, wird der Suchlauf hier beendet und Geräte ohne Kurzadresse werden nicht berücksichtigt.

Wenn freigegeben, werden alle Kurzadressen auf Einmaligkeit überprüft und wenn nötig korrigiert.

Nach dem DALI-Suchlauf zeigt das xBG-DA-V die DALI-Geräteliste an.



7.6 DALI-Geräteliste aufrufen (**Broadcast**)

Das xBG-DA-V zeigt die DALI-Geräteliste im Anschluss an den DALI-Suchlauf automatisch an. Ansonsten:

Home > Menü > DALI > DALI-Geräte >

DALI-Geräte (4)				
Ad	Typ	Gr	F	S
01	FL-EVG	--	!	*
02	FL-EVG	00		✓
11	LED	02		?
25	LED	00	!	✓

Die Geräteliste liefert folgende Informationen:

- Ad** Kurzadresse 0..63
- Typ** Gerätetyp
- Gr** Gruppe 0..15 (--: keine Gruppe)
- F** Fehler anstehend (!)
- S** Resultat des letzten DALI-Suchlaufs:
 - * Neues EVG
 - ✓ Bekanntes EVG gefunden
 - ? Bekanntes EVG nicht gefunden

7.7 EVG's in Gruppen aufteilen (**Broadcast**)

Die Aufteilung der EVG's in Gruppen erfolgt über die DALI-Geräteliste.

Wird ein EVG in der Geräteliste ausgewählt, so kann es je nach Einstellung im Menü "Lokalisierung" physisch lokalisiert werden.

Beim Verändern der Gruppe des EVG's, werden die Helligkeitswerte aller EVG's entsprechend der Anzeigeart laufend nachgeführt. Dies erlaubt ein schnelles Auffinden und Zuweisen der gewünschten Gruppe.

Mit der Taste **Back** schreibt das xBG-DA-V die Änderungen auf das EVG und kehrt zurück zur Geräteliste.

DALI-Geräte (4)				
Ad	Typ	Gr	F	S
01	FL-EVG	--	!	*
02	FL-EVG	00		✓
11	LED	02		?
25	LED	00	!	✓

DALI-Gerät	
25 LED	00 ! ✓
Gruppe:	00
Adresse:	25
Phys. Min.:	33%
Minimum:	33%
Maximum:	100%
Power On:	100%
Failure:	100%
Lampe:	ERR
EVG:	OK
Ping:	OK

Mit Verlassen der Geräteliste durch die Tasten **Back** oder **Home** speichert das xBG-DA-V die Liste der bekannten EVG's ab. Dabei löscht es die nicht mehr gefundenen EVG's (markiert mit ?) aus der Liste.

7.8 Konfiguration Tasten (Tasten) = DALI-Zentrale

Home > Menü > Tasten

Tastenfunktion T0 bis TM einstellen
 Parameter definieren
 Zustände: Kontrolle Eingänge
 Zurücksetzen aller Parameter auf Default

Menu	
Firmware:	V1.00
Sprache:	De
Funktion:	Tasten
Adresse:	1-A01
Twiline	>
DALI	>
Tasten	>

7.8.1 Konfiguration Tastenfunktion (Tasten)

Home > Menü > Tasten

Anwahl der gewünschten Taste
 Im Beispiel Taste T0

Tasten	
Taste T0	>
Taste T1	>
Taste T2	>
Taste T3	>
Taste TM	>
Parameter	>

Definition der Funktion Kurzdruck der Tasten

Taste T0	
Kurzdruck	>
Langdruck	>

Auswahl der Funktion:

- pro Channel (für CH00 – CH15)
- pro Szene (Szene A – Szene E)

Zur Auswahl stehen:

--	keine Funktion
EIN	Einschalten
AUS	Ausschalten
SS	Schrittschalter
TPA	Treppenhausautomatik
SS-TPA	Schrittschalt Treppenh.-Autom.

T0 Kurzdruck	
CH00:	--
CH01:	SS
CH02:	--
CH03:	--
CH04:	--
CH05:	--
CH06:	--
CH07:	--
CH14:	--
CH15:	--
SzeneA:	--
SzeneB:	--
SzeneC:	--
SzeneD:	--
SzeneE:	--

Definition der Funktion Langdruck der Tasten

Taste T0	
Kurzdruck	>
Langdruck	>

Auswahl der Funktion:

- pro Channel (für CH00 – Ch15)
- pro Szene (Szene A – Szene E)

Zur Auswahl stehen:

--	keine Funktion
+ Dimm	Heller (bis Maximum)
- Dimm	Dunkler (bis Minimum)
-/+ Dimm	Heller / Dunkler (bis Max. / Min.)
EIN	Einschalten
AUS	Ausschalten
SS	Schrittschalter
PIR	Dauersignal mit Nachlauf

T0 Langdruck	
CH00:	--
CH01:	+/- Dimm
CH02:	--
CH03:	--
CH04:	--
CH05:	--
CH06:	--
CH07:	--
CH14:	--
CH15:	--
SzeneA:	--
SzeneB:	--
SzeneC:	--
SzeneD:	--
SzeneE:	--

7.8.2 Konfiguration Parameter zu Tasten (Tasten)

Home > Menü > Tasten > Parameter

- Festlegen der Szenenwerte pro Channel
- Festlegen Min. / Max.-Werte pro Channel
- Festlegen der Startwerte pro Channel
- Festlegen der Softstart – Zeit global
- Festlegen der Dimmgeschwindigkeit global
- Festlegen der Nachlaufzeit bei Treppenhaus und PIR global

Parameter	
Szene A	>
Szene B	>
Szene C	>
Szene D	>
Szene E	>
Startwert	>
Softstart	>
Nachlauf	>

Festlegen der Szenenwerte pro Channel:

--	nicht in die Szene eingebunden
0%	in der Szene ausgeschaltet
1-100%	Szenenwert

Szene A Werte	
CH00:	--
CH01:	25%
CH02:	0%
CH03:	99%
CH04:	76%
CH05:	--
CH06:	100%

Festlegen der Minimumwerte pro Channel:

0-100%	minimal regelbarer Wert
	Default 10%

Minimumwerte	
CH00:	00%
CH01:	25%
CH02:	37%
CH03:	99%
CH04:	76%
CH05:	00%
CH06:	100%

Festlegen der Maximumwerte pro Channel:

0-100% maximal anzufahrender Wert
Default 100%

Maximumwerte	
CH00:	80%
CH01:	75%
CH02:	97%
CH03:	99%
CH04:	76%
CH05:	90%
CH06:	100%

Festlegen der Startwerte pro Channel:

0% letzter eingestellter Wert
1-100% fixer Startwert

Startwerte	
CH00:	00%
CH01:	25%
CH02:	37%
CH03:	99%
CH04:	76%
CH05:	00%
CH06:	100%

Festlegen der Softstartzeit global:

Überblendzeit von aktuellen Lichtwert zum Neuen.

Gilt global für alle Channels.

Eingabe: 0.0s – 99.9s

Parameter	
Szene A	>
Szene B	>
Szene C	>
Szene D	>
Szene E	>
Startwert	>
Softstart	2.0s

Festlegen der Dimmgeschwindigkeit global:

Veränderung des Wertes / s beim Dimmen

Gilt global für alle Channels.

Eingabe: 1 – 100%/s

Parameter	
Szene B	>
Szene C	>
Szene D	>
Szene E	>
Startwert	>
Softstart	2.0s
Dimmen:	15%/s

Festlegen der Nachlaufzeit global:

Gilt global für alle Channels.

Wird verwendet bei

- TPA (Treppenhausautomat)
- SS-TPA (Schrittschalt Treppenh.-Autom)
- PIR (Dauersignal mit Nachlauf)

Eingabe: 1s – 3600s

Parameter	
Szene C	>
Szene D	>
Szene E	>
Startwert	>
Softstart:	0.3s
Dimmen:	15%/s
Nachlauf	60s

7.8.3 Weitere Funktionen zu Tasten (Tasten)

Home > Menü > Tasten > Zustände

Aktuelle Zustände der Eingänge T0 bis TM

Zustände	
Taste T0:	Aus
Taste T1:	Aus
Taste T2:	Ein
Taste T3:	Aus
Taste TM:	Aus

Home > Menü > Tasten > Zurücksetzen

Setzt alle Parameter im Menü Tasten auf default

7.9 Funktionstest

- ✓ Leuchtet das Drehrad Grün (keine Warnungen oder Alarme anstehend)?
- ✓ Reagieren die DALI-Lampen über den Testbetrieb (Kapitel 9)?
- ✓ Reagieren die DALI-Lampen über die Twiline-Anlage resp. die externen Tasten?

7.10 Erweiterte Einstellungen

7.10.1 Dimmkurve

Home > Menü > DALI

Festlegen der Charakteristik der Dimmkurve
 Dimmkurve 1: Standard-Dimmkurve
 Dimmkurve 2: tiefe Werte leicht angehoben
 Dimmkurve 3: tiefe Werte stärker angehoben

DALI	
Überlast:	Nein
Unterbruch:	Nein
Neue EVG:	Nein
Dimmkurve:	1
DALI-Geräte	>
Zurücksetzen	>

7.10.2 EVG's konfigurieren

Home > Menü > DALI > DALI-Geräte

Im Menü Dali-Geräte können neben der Gruppen-Adresse weitere Prozessparameter im EVG angepasst und optimiert werden:

- Phys. Min.: 0 – 100% (nur Anzeige) von EVG vorgegebenes Minimum
- Minimum: 0 – 100% \geq Phys. Min.
- Maximum: 0 – 100% $>$ Minimum
- Power On: 0 – 100% Sollwert bei ...
- Failure: 0 – 100% Sollwert bei ...

DALI-Gerät	
25 LED	00 ! ✓
Gruppe:	00
Adresse:	25
Phys. Min.:	33%
Minimum:	33%
Maximum:	100%
Power On:	100%
Failure:	100%
Lampe:	ERR
EVG:	OK
Ping:	OK

Anmerkung: Die %-Werte entsprechen dem DALI-Lichtniveau, nicht dem Lichtstrom!

8 Home-Seite

Die Home-Seite zeigt die wichtigsten Einstellungen des xBG-DA-V sowie die aktuellen Zustände der Kanäle (DALI-Gruppen oder Broadcast).

Home			
Ch	Wert	T	F
00		45%	T !
01		5%	
02		100%	T
03		64%	
04		0%	
1-A01		Gruppen	

Adresse (Kapitel 7.3) Betriebsart (Kapitel 4, 7.2)

Die Anzahl der angezeigten Kanäle und deren Bedeutung ist von der Betriebsart abhängig (siehe Kapitel 4). Die Spalten haben folgende Bedeutung:

Ch	Kanalnummer (= DALI-Gruppe resp. Broadcast)
Wert	Aktueller Helligkeitswert
T	T = Testbetrieb aktiv
F	! = Fehler in mindestens einem Gerät dieses Kanals anstehend

Ein Druck auf die Taste **Home** wechselt von der Home-Seite auf die Menü-Seite. Findet während 30 Minuten keine Bedienung statt, wechselt das xBG-DA-V automatisch auf die Home-Seite und dimmt die Beleuchtung von LCD und Drehrad herunter.

9 Testbetrieb

Durch Auswählen eines Kanals in der Home-Seite wechselt das xBG-DA-V auf die Detailansicht dieses Kanals.

Hier lässt sich der Kanal in den Testbetrieb setzen und den gewünschten Helligkeitswert einstellen. Ist der Testbetrieb aktiv (= Ein) so ist der entsprechende Kanal nicht mehr über die Twiline-Anlage resp. die externen Tasten ansteuerbar.

Die Einstellungen des Testbetriebs bleiben auch über einen Spannungsausfall erhalten.

Home				
Ch	Wert		T	F
00	<input type="checkbox"/>	45%	T	<input type="checkbox"/>
01	<input type="checkbox"/>	5%		
02	<input type="checkbox"/>	100%	T	
03	<input type="checkbox"/>	64%		
04	<input type="checkbox"/>	0%		
1-A01		Gruppen		

DALI-Gruppe				
00	<input type="checkbox"/>	45%	T	<input type="checkbox"/>
Test:			Ein	<input type="checkbox"/>
Test:			45%	
DALI-Geräte				>



10 Zurücksetzen der DALI-EVG's

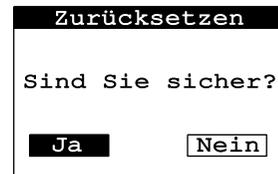
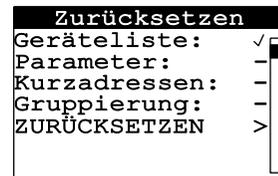
Mit der Funktion Zurücksetzen im DALI-Menü können einzelne Einstellungen auf den EVG's zurückgesetzt werden.

Home > Menü > DALI > Zurücksetzen >

Vor dem Ausführen erfolgt eine Sicherheitsabfrage.

ACHTUNG:

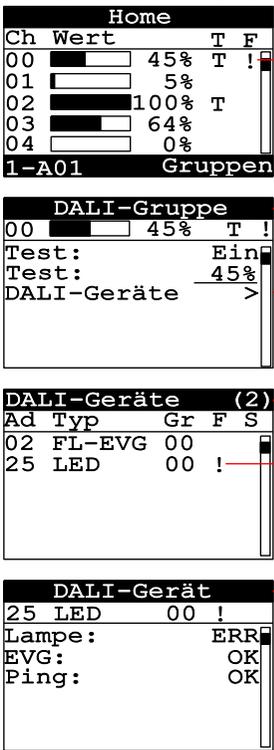
Das Zurücksetzen der Gruppierung löscht die Gruppenzuordnung der EVG's unwiderruflich. Die DALI-Installation wird danach u.U. nicht mehr korrekt arbeiten.



- | | |
|---------------------|---|
| Geräteliste | Löscht im xBG-DA-V die Liste der bekannten DALI-EVG's. Durch einen DALI-Suchlauf kann diese Liste einfach wieder hergestellt werden. Es werden keine Einstellungen auf den EVG's verändert. |
| Parameter | Setzt auf allen EVG's die Parameter MIN_LEVEL, MAX_LEVEL und FADE_TIME zurück. Nicht Verändert werden die Kurzadressen und die Gruppierung. |
| Kurzadressen | Löscht auf allen EVG's die Kurzadresse. Die Gruppierung wird nicht verändert. Die Liste der bekannten DALI-EVG's wird ebenfalls gelöscht. |
| Gruppierung | Löscht auf allen EVG's die Gruppierung. Die Kurzadresse wird nicht verändert. Die Liste der bekannten DALI-EVG's wird ebenfalls gelöscht. |

11 Wartung

11.1 Fehlerdiagnose

Sympton	Bemerkungen
<p>Drehrad blinkt Orange (Warnung)</p>	<p>Mögliche Ursachen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eines oder mehrere EVG's melden einen Lampenfehler - Eines oder mehrere EVG's sind nicht mehr ansprechbar (Ping) <p>Lösung: Fehlerhaftes EVG lokalisieren:</p>  <p>Fehler beheben und DALI-Suchlauf starten (siehe Kapitel 7.4).</p>

Drehrad blinkt
Rot
(Alarm)

Ursache 1:

Überlast (Kurzschluss) auf dem DALI-Bus

Kontrolle:

DALI-LED leuchtet Rot

und

Home > Menü > DALI >



Lösung:

Überlast beheben

Ursache 2:

Keines der bekannten EVG ist ansprechbar
(DALI Leitungsunterbruch)

Kontrolle:

Home > Menü > DALI >



Lösung:

DALI-Bus kontrollieren

Drehrad blinkt
Rot
(Alarm)

Ursache 3 (Fasten):

Kein Signal am xBus resp. Lastbus

Kontrolle:

Bus-LED leuchtet Rot
und

Home > Menü > Twiline >

```

Twiline
Bus:      xBus
Signal:   Nein
ID:      00 00 00 00
    
```

Lösung:

Verbindung zur Twiline-Anlage kontrollieren

Ursache 4 (Fasten, Lastbus):

Signal am Lastbus vorhanden die eingestellte Adresse entspricht jedoch nicht einer gediminten Lastbus-Gruppe.

Kontrolle:

Bus-LED leuchtet Rot
und

Home > Menü > Twiline >

```

Twiline
Bus:      Lastbus
Signal:   Nein
ID:      00 00 00 00
    
```

Lösung:

Adresse von xBG-DA-V kontrollieren (siehe Kapitel 7.3) und Ausgangstyp in ProX / xTool kontrollieren.

EVG's lassen sich nicht über Twiline resp. externe Tasten bedienen

Ursache:

Testbetrieb aktiv

Kontrolle:

Ch	Wert	T	F
00	45%	T	F
01	5%	F	F
02	100%	T	F
03	64%	F	F
04	0%	F	F

1-A01 Gruppen

Lösung:

Testbetrieb beenden (siehe Kapitel 9)

11.2 Defektes DALI-Gerät ersetzen (Broadcast)

- 1) Defektes EVG lokalisieren und durch ein neues EVG ersetzen
- 2) DALI-Suchlauf starten (siehe Kapitel 7.4)
- 3) Neu gefundenes EVG (markiert mit *) der gleichen Gruppe zuordnen, wie das nicht mehr gefundene EVG (markiert mit ?) (siehe Kapitel Off)
- 4) Geräteliste verlassen
- 5) Kontrolle

11.3 DALI-Installation erweitern (Broadcast)

- 1) DALI-Suchlauf starten (siehe Kapitel 7.4)
- 2) Neu gefundene EVG's (markiert mit *) einer Gruppe zuordnen (siehe Kapitel Off)
- 3) Geräteliste verlassen
- 4) Kontrolle

12 Dokumentation Betriebsart Tasten (DALI-Zentrale)

Bitte ausfüllen!

Tastenparameter:

Auslöser	Ziel	Funktion
Taste T0 Kurzdruk	<input type="checkbox"/> Channel <input type="checkbox"/> Szene	<input type="checkbox"/> -- <input type="checkbox"/> EIN <input type="checkbox"/> AUS <input type="checkbox"/> Schritt <input type="checkbox"/> Treppe <input type="checkbox"/> EIN/AUS/Tr <input type="checkbox"/> PIR
Taste T0 Langdruck	<input type="checkbox"/> Channel <input type="checkbox"/> Szene	<input type="checkbox"/> -- <input type="checkbox"/> Heller <input type="checkbox"/> Dunkler <input type="checkbox"/> Schritt <input type="checkbox"/> Hell/Dunkel <input type="checkbox"/> AUS
Taste T1 Kurzdruk	<input type="checkbox"/> Channel <input type="checkbox"/> Szene	<input type="checkbox"/> -- <input type="checkbox"/> EIN <input type="checkbox"/> AUS <input type="checkbox"/> Schritt <input type="checkbox"/> Treppe <input type="checkbox"/> EIN/AUS/Tr <input type="checkbox"/> PIR
Taste T1 Langdruck	<input type="checkbox"/> Channel <input type="checkbox"/> Szene	<input type="checkbox"/> -- <input type="checkbox"/> Heller <input type="checkbox"/> Dunkler <input type="checkbox"/> Schritt <input type="checkbox"/> Hell/Dunkel <input type="checkbox"/> AUS
Taste T2 Kurzdruk	<input type="checkbox"/> Channel <input type="checkbox"/> Szene	<input type="checkbox"/> -- <input type="checkbox"/> EIN <input type="checkbox"/> AUS <input type="checkbox"/> Schritt <input type="checkbox"/> Treppe <input type="checkbox"/> EIN/AUS/Tr <input type="checkbox"/> PIR
Taste T2 Langdruck	<input type="checkbox"/> Channel <input type="checkbox"/> Szene	<input type="checkbox"/> -- <input type="checkbox"/> Heller <input type="checkbox"/> Dunkler <input type="checkbox"/> Schritt <input type="checkbox"/> Hell/Dunkel <input type="checkbox"/> AUS
Taste T3 Kurzdruk	<input type="checkbox"/> Channel <input type="checkbox"/> Szene	<input type="checkbox"/> -- <input type="checkbox"/> EIN <input type="checkbox"/> AUS <input type="checkbox"/> Schritt <input type="checkbox"/> Treppe <input type="checkbox"/> EIN/AUS/Tr <input type="checkbox"/> PIR
Taste T3 Langdruck	<input type="checkbox"/> Channel <input type="checkbox"/> Szene	<input type="checkbox"/> -- <input type="checkbox"/> Heller <input type="checkbox"/> Dunkler <input type="checkbox"/> Schritt <input type="checkbox"/> Hell/Dunkel <input type="checkbox"/> AUS
Taste TM Kurzdruk	<input type="checkbox"/> Channel <input type="checkbox"/> Szene	<input type="checkbox"/> -- <input type="checkbox"/> EIN <input type="checkbox"/> AUS <input type="checkbox"/> Schritt <input type="checkbox"/> Treppe <input type="checkbox"/> EIN/AUS/Tr <input type="checkbox"/> PIR
Taste TM Langdruck	<input type="checkbox"/> Channel <input type="checkbox"/> Szene	<input type="checkbox"/> -- <input type="checkbox"/> Heller <input type="checkbox"/> Dunkler <input type="checkbox"/> Schritt <input type="checkbox"/> Hell/Dunkel <input type="checkbox"/> AUS

Channel-Parameter

Szenen	Werte
Szene A	Ch00 Ch01 Ch02 Ch03 Ch04 Ch05 Ch06 Ch07 Ch08 Ch09 Ch10 Ch11 Ch12 Ch13 Ch14 Ch15
Szene B	Ch00 Ch01 Ch02 Ch03 Ch04 Ch05 Ch06 Ch07 Ch08 Ch09 Ch10 Ch11 Ch12 Ch13 Ch14 Ch15
Szene C	Ch00 Ch01 Ch02 Ch03 Ch04 Ch05 Ch06 Ch07 Ch08 Ch09 Ch10 Ch11 Ch12 Ch13 Ch14 Ch15
Szene D	Ch00 Ch01 Ch02 Ch03 Ch04 Ch05 Ch06 Ch07 Ch08 Ch09 Ch10 Ch11 Ch12 Ch13 Ch14 Ch15
Szene E	Ch00 Ch01 Ch02 Ch03 Ch04 Ch05 Ch06 Ch07 Ch08 Ch09 Ch10 Ch11 Ch12 Ch13 Ch14 Ch15

Startwerte					
Ch00%	Ch01%	Ch02%	Ch03%	Ch04%	Ch05%
Ch06%	Ch07%	Ch08%	Ch09%	Ch10%	Ch11%
Ch12%	Ch13%	Ch14%	Ch15%		

Minimumwerte					
Ch00%	Ch01%	Ch02%	Ch03%	Ch04%	Ch05%
Ch06%	Ch07%	Ch08%	Ch09%	Ch10%	Ch11%
Ch12%	Ch13%	Ch14%	Ch15%		

Maximumwerte					
Ch00%	Ch01%	Ch02%	Ch03%	Ch04%	Ch05%
Ch06%	Ch07%	Ch08%	Ch09%	Ch10%	Ch11%
Ch12%	Ch13%	Ch14%	Ch15%		

